

The logo consists of the letters 'DIN' in a bold, blue, sans-serif font. The letters are centered between two horizontal blue lines, one above and one below.

Förderkreis des
NA Information und
Dokumentation
(NID)





Der Förderkreis des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID)

Was ist der Förderkreis des NID?

Der Förderkreis des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) verfolgt nach seiner Geschäftsordnung den Zweck, die Arbeit des NID durch fachliche Beratung und die Bereitstellung von Fördermitteln zu unterstützen. Mitglieder des Förderkreises können Institutionen (Bibliotheken, Archive, Museen, Firmen, Verbände usw.), aber auch Einzelpersonen werden, die an der Normungsarbeit interessiert sind oder Normen häufig in ihrem beruflichen oder fachlichen Umfeld anwenden.

Durch die Mitgliedschaft im Förderkreis können Förderer Einfluss auf die Entwicklung von Normen nehmen und erhalten Zugriff auf alle nationalen Normungsentwürfe des NID.

Was ist der Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)?

Der Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) ist seit mehr als 90 Jahren verantwortlich für alle Normungsprojekte im Bereich der Informationswissenschaften. Der NID versteht sich als Dienstleister für Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen, aber auch für Museen sowie für Buchhandel und Verlage.

In seinem Aufgabenbereich finden sich u.a. Themen zur Transliteration und Transkription fremdsprachiger Zeichen und Alphabete, zu Nummerungssystemen wie ISBN oder ISSN, zu Statistiken für Archive, Bibliotheken und Museen oder Codierungen wie den Ländercodes.

Der NID betreut Normungsprojekte mit Anforderungen an den Bau von Archiven und Bibliotheken sowie Bestandserhaltung und langfristige Sicherung von Archiv- und Bibliotheksgut.

Weiterhin werden IT-Normungsprojekte zur digitalen Langzeitarchivierung, zu Metadatenformaten, RFID-Technologien, persistenten Identifikatoren oder Dateiformaten bearbeitet.

Die Ergebnisse dieser Normungsarbeiten finden sich auch im Alltag wieder: Die Top-Level-Domains im World Wide Web, wie z.B. .de oder .us, basieren auf den Ländercodes. Bei Buch- und Zeitschriftenbestellungen reicht das Wissen um die ISBN oder ISSN. Der Leihverkehr kann sicher und bequem über RFID erfolgen. In Nachrichten und Pressemeldungen lesen wir nicht »Владимир Путин« oder »반기문« sondern »Wladimir Putin und »Ban Ki-moon«.

Welche Vorteile bietet eine Mitarbeit im NID?

Normen und technische Spezifikationen sind in der täglichen Arbeit von Bibliotheken, Archiven und Museen heute allgegenwärtig und keineswegs nur das Werkzeug von Spezialisten. Sie sind das Ergebnis intensiver fachlicher Diskussionen und spiegeln für ihren Anwendungsbereich zuverlässig den aktuellen Erfahrungs- und Forschungsstand wider. Die in Normen und Spezifikationen formulierten Anforderungen sind heute Bestandteil zahlreicher Rechtsvorschriften und Technischer Regeln. Sie gewährleisten

etwa bei Ausschreibungen eine hohe Verbindlichkeit und geben Anwendern und Dienstleistern die rechtliche Sicherheit, den jeweils anerkannten Stand der Technik und Wissenschaft abzubilden.

Normen erleichtern die fachliche Verständigung innerhalb der Fachcommunity, sie gewährleisten die Qualität von Produkten und Verfahren und sind Grundbedingung für den Austausch und die Verarbeitung von Daten. Sie helfen aber auch zu überzeugen, geben Anforderungen ihrer Nutzer eine hohe Legitimation und vermitteln zuverlässige Informationen. Die Kenntnis von einschlägigen Normen und Standards ist daher oft ein entscheidender Vorteil für die vielfältigen Kommunikations- und Argumentationsprozesse beim Management von Bibliotheken, Archiven und Museen in allen Phasen und Arbeitsbereichen.



Die Arbeit des NID

Der NID als Normenausschuss besteht aktuell aus sieben Arbeitsausschüssen (AA) sowie 11 Arbeitskreisen (AK).

Normungsthemen werden in den folgenden Arbeitsausschüssen behandelt:

- Transliteration und Transkription (Umschriften fremdsprachiger Zeichen und Alphabete; z. B. Kyrillisch, Thai, Devanagari, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Griechisch)
- Technische Interoperabilität (u. a. Dateiformate wie WARC; Datenaustausch)
- Qualität – Statistik und Leistungsevaluierung (u. a. Archiv-, Bibliotheks- und Museumsstatistik, IuD-Terminologie, Archiv- und Bibliotheksbau)
- Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten (u.a. Nummerungssysteme wie ISBN, ISSN; RFID; Dublin Core; Inhaltserschließung)

→ Länderzeichen

→ Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken (u. a. Anforderungen an die Aufbewahrung; Entsäuerungsverfahren; Erhaltung und Sicherung von Beständen)

→ Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte (u. a. Dateiformate wie PDF/A; persistente Identifikatoren; digitale Langzeitarchivierung; Records Management)

Insgesamt fallen in den Zuständigkeitsbereich des NID mehr als 200 Normen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Davon sind etwa 120 Normen auf internationaler Ebene, in Zusammenarbeit mit ISO (International Organisation for Standardization), erarbeitet und veröffentlicht worden.



Die Mitgliedschaft im NID-Förderkreis lohnt sich

Ihre Vorteile als Förderkreis-Mitglied:

- Sie erhalten frühzeitig Informationen über Normungs- und Standardisierungsvorhaben auf nationaler und internationaler Ebene
- Sie können diese Informationen unmittelbar für das eigene Arbeitsumfeld nutzen
- Sie haben Einfluss auf Strategie und Themen der Normungs- und Standardisierungsaktivitäten des NID
- Sie haben Zugang zu Veranstaltungen des NID
- Über ein Portal werden Ihnen die aktuellen Norm-Entwürfe aus den Arbeitsausschüssen zur Verfügung gestellt
- Sie berechtigen sich zur Mitarbeit in Arbeitsausschüssen (abhängig von der Höhe des Förderbeitrags)

Die Höhe des jährlichen Förderbeitrags regelt die Beitragsordnung und beträgt derzeit für Institutionen in Abhängigkeit von ihrer Größe 500,00 Euro (unter 100 Mitarbeiter), 750 Euro (100 bis 200 Mitarbeiter) bzw. 1.000,00 Euro (über 200 Mitarbeiter).

Für natürliche Personen gilt ein einheitlicher Förderbeitrag in Höhe von 150,00 Euro.

Aufgrund der Gemeinnützigkeit von DIN erhält der Mittelgeber eines Förderbeitrags eine Spendenbescheinigung, die steuerlich geltend gemacht werden kann.

Übrigens:

Der NID ist auch im Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (knbb) vertreten, das von der Kultusministerkonferenz der Bundesländer gefördert wird.

Für Angehörige von Einrichtungen der öffentlichen Hand ist die aktive Mitarbeit in einem der sieben Arbeitsausschüsse des NID kostenfrei.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderkreis wenden Sie sich bitte formlos an nid@din.de.

Alle Informationen und Dokumente zum NID-Förderkreis finden Sie auch auf der Webseite des NID:

www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nid

knbb kompetenz
netzwerk für
bibliotheken



Geschäftsstelle:
DIN e. V.
Förderkreis des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID)
Am DIN Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin



DIN e. V.
Förderkreis des Normenausschusses
Information und Dokumentation (NID)
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Telefon: 030 2601-2186
E-Mail: nid@din.de
www.din.de/go/nid